

# Homebanking für Chefs

Für private Überweisungen sind viele Finanzprogramme zu schade. Welche Software für den Firmeneinsatz taugt.

**J**ungunternehmer Christoph Rosenthal setzt auf Bewährtes: Seit Jahren erledigt der 32jährige Hamburger seine privaten Finanzgeschäfte mit der Software Quicken des Freiburger Herstellers Lexware. Als sich der Experte für Qualitätssicherung und Prozessdefinition vor kurzem als Unternehmensberater selbständig gemacht hat, vertraute er weiter auf die Fähigkeiten des Programms. »Besonders in der Gründungsphase hat mir Quicken bei der umfangreichen Finanzplanung geholfen«, sagt Firmenchef Rosenthal.

Denn mittlerweile können Programme wie Quicken wesentlich mehr als nur Homebanking. Sie behalten sowohl private als auch Geschäftskonten im Blick, helfen bei der Budget- und Liquiditätsplanung. Manche beherrschen sogar doppelte Buchführung, eignen sich zum Rechnungschreiben und überwachen offe-



## Finanzprogramme für Unternehmer im impulse-Test

Online-Banking, Kontenverwaltung, Liquiditätsplanung: moderne Bankingprogramme bieten eine Vielzahl von Funktionen zu erschwinglichen Preisen. Clou: eine Software ist sogar gratis.

	<b>GNUCASH 1.8.8</b>	<b>MONEYPLEX BUSINESS 2004</b>	<b>QUICKEN HOME&amp; BUSINESS 2005</b>	<b>STARMONEY BUSINESS 2.0</b>
<b>Hersteller</b>	GnuCash.org www.gnucash.org	Matrica www.matrica.de	Lexware www.lexware.de	Starfinanz www.starfinanz.de
<b>Beschreibung</b>	GnuCash ist ein umfangreiches Programm mit doppelter Buchführung, Kontenrahmen, Online-Banking, Kundenverwaltung und Rechnungsfunktion. Einziges Manko: die Buchung der Mehrwertsteuer.	Experteure aufgepasst: Moneyplex zeigt als einziges Programm im Test immer die aktuellen Devisenkurse an. Dank der vielen Schnittstellen – unter anderem XML – versteht es sich gut mit anderen Programmen.	Der Marktführer bei den Privatfinanzen glänzt auch im Business-Bereich mit Komfort. Damit lassen sich Budgets nach Kategorien überwachen, Rechnungen schreiben, Zahlungseingänge buchen. Ausgefeilte Berichtsfunktion.	Läuft als einziges Programm im Netzwerk und verwaltet Benutzerrechte – damit ist es für größere Mittelständler prädestiniert. Sehr gute Banking-Schnittstellen. Die Kategorisierung von Buchungen kann leicht anpassbar.
<b>Funktionen</b>	<b>2, 4, 5, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 18</b>	<b>2, 3, 4, 5, 6, 11, 15, 17</b>	<b>2, 3, 4, 5, 6, 8, 11, 12, 13, 14, 15,</b>	<b>1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 11, 13, 15, 17</b>
<b>Preis</b>	kostenlos	199,- Euro	100,- Euro	99,- Euro
<b>Fazit</b>	Bis auf kleine Schwäche ein perfektes Finanzprogramm fürs Betriebssystem Linux.	Pluspunkte: Devisen- und Datenaustauschfunktion. Ansonsten: zu teuer.	Quicken besitzt den größten Funktionsumfang. Gutes Preis/Leistungsverhältnis.	Bestens geeignet, wenn mehrere Mitarbeiter gleichzeitig auf Finanzdaten zugreifen.

ne Posten. impulse hat die wichtigsten Bankingprogramme unter die Lupe genommen und getestet, was die Programme im professionellen Einsatz bringen. (siehe »Finanzprogramme für Firmenchefs«). Kurzes Fazit vorab: Für einfaches Homebanking sind die Programme fast zu schade. Viele der Funktionen eignen sich für den Geschäftsalltag. Allerdings bringen nicht alle Kandidaten gleichen Umfang und Komfort mit — der Käufer sollte das Programm daher vorher genau auf den Einsatzzweck abklopfen.

So waren die ausgeklügelte Verwaltung der Benutzerrechte sowie die Netzwerkfähigkeit für Achim Hütter wichtige Gründe, sich für das Programm StarMoney Business zu entscheiden. Der Chef der gleichnamigen Aufzugfirma aus Wuppertal nutzt sein Homebanking-Programm StarMoney nicht nur für die Bankgeschäfte, sondern auch für Buchhaltung und Finanzplanung. »So können meine Mitarbeiter das Programm ebenfalls benutzen, ohne dass sie Zugriff auf private Konten haben«, begründet Hütter seine Kaufentscheidung.

Im impulse-Test boten die Programme einerseits viel Komfort — andererseits zeigten sich teilweise erstaunliche Lücken im Funktionsum-

fang. So bringt Quicken zwar die meisten Funktionen mit, kann aber Buchungen nicht automatisch nach Kategorien beispielsweise nach Buchungstexten sortieren. Das wiederum beherrschen StarMoney, Moneyplex und Wiso MeinGeld spielend. Dafür hapert es hier an anderen Stellen: So muss StarMoney passen, wenn es ums Rechnen schreiben geht.

Größtes Manko bei allen Kandidaten: die Mehrwertsteuer-Funktion. Am besten beherrscht das Quicken. Auch WISO MeinGeld verwaltet die Mehrwertsteuer noch relativ einfach. In GnuCash, StarMoney und Moneyplex hingegen müssen für die Mehrwertsteuer mühselig Splitbuchungen per Hand angelegt werden.

Aus diesem Grund setzt auch Klaus Sachse auf Arbeitsteilung: In seinem Dresdener Bäckereibetrieb erledigt er die Buchführung mit einer Profi-Finanzbuchhaltung. Bei der digitalen Kommunikation mit seinen Banken kommt das Homebanking-Programm Moneyplex zum Einsatz, das über eine so genannte DTA-Schnittstelle direkt auf die FiBu zugreift. »So sind das für unsere Finanzen die besten Zutaten«, bestätigt Bäckermeister Sachse. ●

**Achim Wagenknecht** [ressort.computer@impulse.de](mailto:ressort.computer@impulse.de)

Fotos: xxx

Anzeige  
1/3 Seite  
hoch  
74 x 275  
mm

#### WISO MEINGELD PRO 5

Buhl Data  
[www.buhl.de](http://www.buhl.de)

Für wenig Geld bietet diese Software jede Menge Funktionen. Sie erlaubt es, Buchungen sehr übersichtlich unterschiedlichen Kategorien zuzuordnen. Verarbeitet Mehrwertsteuer, allerdings nicht sonderlich komfortabel.

**1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 11, 14, 15, 16,**

49,95 Euro

Der Spartipp. MeinGeld verspricht ordentliche Leistung zu einem günstigen Preis.

#### DIE WICHTIGSTEN FUNKTIONEN

Die Zahlen verraten, welche Eigenschaften die einzelnen Programme mitbringen.

##### Banking-Verfahren

- 1** Web PIN/TAN
- 2** HBCI
- 3** T-Online PIN/TAN

##### Transaktionen

- 4** (Termin-)Überweisung
- 5** Lastschrift, Dauerauftrag
- 6** EU-Überweisung
- 7** Auslandsüberweisung

##### Geschäftsfunktionen

- 8** Budgetierung
- 9** Mehrbenutzer-

fähigkeit

- 10** Doppelte Buchführung
- 11** Kundenverwaltung
- 12** Rechnung schreiben
- 13** Offene-Posten-Überwachung
- 14** MWSt-Funktion

##### Auswertungen

- 15** Kundenbericht
- 16** Lieferantenbericht
- 17** Einnahmen/Überschuss
- 18** Selbst erstellte Auswertungen